

## Einladung zum Mit- und Weitermachen

Mit gutem Beispiel voran – „Women's Area“ – ein Projekt für geflüchtete Frauen

**Wittenau** – Das Projekt „Women's Area“ ermöglicht Frauen verschiedener Nationalitäten, zwei Räume in der Gemeinschaftsunterkunft an der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (KBoN) nach ihren Vorstellungen zu gestalten. Diese beiden Räume sollen nicht nur ein Treffpunkt für die Frauen werden, sondern auch eine Rückzugs- und Schutzmöglichkeit bieten. Gefördert wird das Projekt durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, Geschäftsstelle Gleichstellung, die auch die Anschubfinanzierung übernahm. Darüber hinaus wird das Projekt von der Gleichstellungsbeauftragten Brigitte Kowas, dem Integrationsbeauftragten Oliver Rabitsch und dem Netzwerk WIR – Willkommen in Reinickendorf – unterstützt. Die Umsetzung hat wieder Baufachfrau Berlin e.V. übernommen, die schon zwei Wohnungsprojekte für Flüchtlingsfamilien in Reinickendorf realisiert haben. Die Bewohnerinnen der Gemeinschaftsunterkunft sollen bei diesem Projekt planerische- und handwerkliche Fähigkeiten erlangen, die den Integrationsprozess fördern und die berufliche Orientierung vor-



Frauen, die am Projekt „Womens Area“ beteiligt sind, und ihre Kinder vor dem Modell der zukünftigen Gemeinschaftsräume.

Foto: at

ranbringen. Während des Pressetermins, bei dem der aktuelle Stand des Projektes vorgestellt wurde, dankte Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen der Prisod-Wohnheimbetriebs GmbH, die die Not- und Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge auf dem ehemaligen Gelände der KBoN betreibt, für die Bereitstellung der Räume und hob den Vorbildcharakter des Projektes hervor. Diesen unterstrich auch noch ein-

mal Oliver Rabitsch und fügte hinzu: „Women's Area soll kein Pilotprojekt bleiben, sondern dazu beitragen, dass es demnächst in jeder Unterkunft geschützte Räume gibt.“

Ilka Holthoff von Baufachfrau Berlin e.V., die das Projekt fachlich betreut, brachte auch schon ein Modell von den beiden Räumen mit, das zeigt, wie es später hier aussehen soll: farbig, blumig und gemütlich. Damit alles bald fertig wird, freuen sich die Frauen aus dem Projekt über jede weitere Unterstützung. Interessierte Frauen können noch bis zum 10. August jeden Mittwoch von 11 bis 13 Uhr sowie von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr beim Schleifen, Streichen, Bohren, Schrauben und Dekorieren helfen. Nach der Fertigstellung, die für August geplant ist, können die Räume zusätzlich für Beratungs- und Bildungsangebote aus dem Bezirk Reinickendorf genutzt werden, um den Integrationsprozess zu unterstützen. Wer Interesse an der Mitarbeit hat, kann sich bei Baufachfrau Berlin e.V. unter Tel. (030) 929921 76 oder post @baufachfrau-berlin.de anmelden. at



Susan Hermenau (M.) von der Prisod begrüßt den Dialog mit den Frauen.

Foto: at